

Borealis setzt auf Bildung und fördert junge Talente

Soziales Engagement ist ein Grundpfeiler der Unternehmensphilosophie von Borealis. Die Kooperation mit dem Wiener Kindermuseum ZOOM und die Förderung der aktuellen Mitmachausstellung KUNST | STOFF | PLASTIK – Woher? Wofür? Wohin? ist eine von zahlreichen Bildungsinitiativen des internationalen Kunststoff-, Chemie- und Düngemittelproduzenten.

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien, Kunststoffe und Pflanzennährstoffe ist seit zwei Jahren einer der drei Hauptsponsoren des Wiener Kindermuseums ZOOM. Das Unternehmen ist Ausstellungspartner der aktuellen Mitmachausstellung KUNST | STOFF | PLASTIK – Woher? Wofür? Wohin? (02. Oktober 2015 - 14. Februar 2016), die das Bewusstsein für die Ressource Kunststoff und einen verantwortungsvollen Umgang damit vermitteln soll.

„Die Kooperation mit dem ZOOM ist ein klares Bekenntnis zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen, an einer kritischen Diskussion teilzunehmen und zu einer konstruktiven Auseinandersetzung rund um das Thema Kunststoff beizutragen“, erklärt Mark Garrett, Borealis Vorstandsvorsitzender, den Hintergrund der Zusammenarbeit. „Die Mitmachausstellung macht das komplexe Thema Kunststoff auch für Kinder leichter zugänglich.“



Fotos: Junge Forscherinnen und Forscher in der ZOOM Mitmachausstellung Kunst | Stoff | Plastik – Woher? Wofür? Wohin?

© ZOOM Kindermuseum/J.J. Kucek

Zahlreiche Initiativen im Bildungsbereich

Neben der Kooperation mit dem ZOOM unterstützt Borealis soziale Initiativen, bisher vor allem definierte Projekte im Bereich Bildung, wie zum Beispiel im Vorjahr die beiden Initiativen *Österreich sucht die Technikqueens*, ein Projekt der OMV, das Mädchen und junge Frauen für technische Berufe begeistern soll, sowie *Teach for Austria* und seine Vision, gleiche Bildungschancen für alle Schüler zu schaffen.

Nicht nur Lehrer, sondern auch Schüler und Studenten profitieren von Borealis' Bildungsoffensive. Mit dem *Borealis Scholarship Programm* investiert das Unternehmen in Talente der nächsten Generation: Durch Kooperationen mit der *Johannes Kepler Universität Linz* und dem *TGM Wien* unterstützt Borealis zukünftige Forscherinnen und Forscher. Gefördert werden begabte Schüler auf HTL Niveau und Studierende in den Bereichen Chemie und Kunststofftechnik. Darüber hinaus initiierte Borealis ein *Mobilitätsprogramm*, das den internationalen Austausch von Studierenden der Chemie und Kunststofftechnik zwischen verschiedenen Universitäten fördert. Im Rahmen des Borealis Scholarship Programmes werden seit 2008 zudem jährlich zwei besonders innovative Forschungsarbeiten zu Polyolefinen oder Olefinen mit dem *Borealis Student-Innovation Award* ausgezeichnet.

Begeisterung für die Welt der Chemie schaffen

Das *JKU Open Lab* in Linz, ein interaktives Mitmachlabor von Borealis gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität Linz, richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren. Kinder und Jugendliche haben dort die Möglichkeit, durch verschiedene Experimente selbst in die Welt der Chemie einzutauchen und durch ihr eigenes Handeln die Wissenschaft näher kennenzulernen. Begleitet werden sie dabei durch ausgebildete Betreuer. Weitere Mitmach-Labore für Kinder und Jugendliche gibt es in Schweden (*Science Centre Molekylverkstan*) und Finnland (*ChemistryLab Gadolin*). Schüler für die Welt der Chemie begeistern will auch die Initiative *Young Polymer Scientists*, ebenfalls in Kooperation mit der JKU Linz: Schüler haben die Möglichkeit, eine Summer School mit 12 Vorlesungen an der JKU Linz zu besuchen und danach ein 4-wöchiges Sommer-Praktikum bei Borealis zu absolvieren.

„Uns ist es sehr wichtig, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die Wissenschaft zu wecken“, so Mark Garrett. „Gut ausgebildete Forscherinnen und Forscher sind essentiell, um auch in Zukunft innovative und nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Gesellschaft zu finden. Dafür müssen wir bereits heute gemeinsam die Basis legen.“

In den Vereinigten Arabischen Emiraten unterstützt Borealis humanitäre Organisationen und Bildungseinrichtungen wie die *Emirates National Schools* oder das *Petroleum Institute Abu Dhabi*.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Kerstin Meckler
Director Communications
Tel. +43 (0)1 22 400 389 (Wien, Österreich)
e-mail: kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 8,3 Mrd. Euro im Jahr 2014, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.500 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Öl- und Gas Unternehmen. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2015 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pyrolysebenzin, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden im Jahr 2015 rund 6,5 Millionen Tonnen Basischemikalien produziert.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und Technische Stickstoffprodukte pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com

www.kindermuseum.at

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.

Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.